

## Platen, August von: LxIII (1828)

- 1     Entsagens werd' ich ohne Seufzer missen,
- 2     Wo man bedrängt von tausend Hindernissen
- 3     Sich müde quält und dennoch muß verderben.
  
- 4     Zwar mancher Vortheil läßt sich hier erwerben,
- 5     Staatswürden, Wohlstand, eine Last von Wissen,
- 6     Und unsre Deutschen waren stets beflissen,
- 7     Sich abzulagen und geplagt zu sterben.
  
- 8     Ein Solcher darf zu keiner Zeit ermatten,
- 9     Er fördre sich, er schmeichle jeder Mode,
- 10    Und sey dabey, wo Glück und Macht sich gatten.
  
- 11    Mir, der ich blos ein wandernder Rhapsode,
- 12    Genügt ein Freund, ein Becher Wein im Schatten,
- 13    Und ein berühmter Name nach dem Tode.

(Textopus: LxIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8930>)